

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
Telefax 032 627 22 75
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Anschluss Dornach/Aesch an die H18 - Mitwirkung ist abgeschlossen

Solothurn, 1. Juli 2008 – Der Regierungsrat hat die Ergebnisse des Mitwirkungsberichts zum Projekt Anschluss Dornach/Aesch zur Kenntnis genommen und das Bau- und Justizdepartement beauftragt, die 77 Eingaben in die weitere Planung einzubeziehen. Als nächster Planungsschritt soll das Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 im Richtplan festgesetzt werden. Der Mitwirkungsbericht ist auf der Internetseite www.avt.so.ch/entlastungsstrasse publiziert.

Das Projekt wurde unter Federführung des Kantons Solothurn in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton Basel-Landschaft und den Gemeinden Dornach und Aesch erarbeitet und an einer Informationsveranstaltung und mit Projektausstellungen in Dornach und Aesch detailliert vorgestellt.

Die Möglichkeit zur Stellungnahme zum Projekt Anschluss Dornach/Aesch an die H18 wurde rege genutzt. Insgesamt wurden 77 Eingaben eingereicht, davon 71 beim Kanton Solothurn und 6 beim Kanton Basel-Landschaft.

Die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung können folgendermassen zusammengefasst werden:

Die Projektziele, Dornach vom Verkehr zu entlasten und einen direkten Anschluss des Industriegebiets Dornach und des Gewerbegebiets Aesch an den geplanten Vollanschluss Aesch (H18) zu realisieren, sind unbestritten.

Projektänderungen werden insbesondere in folgenden Bereichen gewünscht:

- Anpassung der Linienführung der Umfahrungsstrasse (Änderung der Lage des Birsübergangs, Änderung Anschluss Bruggweg (Kreisel SBB-Brücke) oder generell andere Umfahrungslösung, z. B. Südumfahrung)
- Konkretisierung der flankierenden Massnahmen (Verkehrsberuhigungsmassnahmen) auf dem Bruggweg, der Weiden- und Werbhollenstrasse
- Förderung von anderen Verkehrsmassnahmen wie Verbesserung des öffentlichen und des Langsamverkehrs anstelle oder als Ergänzung des vorliegenden Projekts.

Aufgrund der Ergebnisse der Gesamtanalyse wurde entschieden, dass das Projekt planerisch weiterverfolgt und während der weiteren Projektbearbeitung optimiert wird. Als nächster Planungsschritt wird das Verfahren zur Richtplananpassung durchgeführt und das Projekt im Richtplan festgesetzt. Somit kann das Trasse für eine allfällige spätere Realisierung des Projekts gesichert werden.

Der Mitwirkungsbericht kann unter www.avt.so.ch/entlastungsstrasse eingesehen werden.